

[Read free ebook] Der Weg zum sinnvollen Leben (2 CDs)

Der Weg zum sinnvollen Leben (2 CDs)

Von Dalai Lama XIV.

audiobook / *ebooks / Download PDF / ePub / DOC



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #316339 in BcherMarke: LIECK,PETERVerffentlicht am: 2004-02Bewertung: Freigegeben ohne AltersbeschrnkungFormat: AudiobookAnzahl der Produkte: 2Abmessungen: 5.71 x .47b x 4.96l, Lnge: 157 MinutenEinband: Audio CD | File size: 17.Mb

Von Dalai Lama XIV. : Der Weg zum sinnvollen Leben (2 CDs) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Weg zum sinnvollen Leben (2 CDs):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Sehr ntzlich und wertvoll fr die PraxisVon paracelsusDies ist m.E. eines der besten Praxisbcher zum Thema Tod und Sterben, die ich je gelesen habe.Es enthlt sehr viele ntzliche Anleitungen und Tipps fr die Vorbereitung auf das Sterben und den Tod. Anleitungen erhalten sowohl Praktizierende des Tantra als auch Sutra-Praktizierende. Auch das ausfhrliche Vorwort von Jeffrey Hopkins (enthlt auch viel ber den Elften Panchen Lama)ist sehr lesenswert.2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Bewegend, motivierend und zur Praxis anregend auch als Hrbuch zu empfehlenVon JoyachimDie Worte des Dalai Lama gehen direkt zu Herzen und geben sehr ausfhrlich Hilfestellung sowohl zum Nachdenken ber den Sinn des eigenen Lebens als auch ber einen guten Abschied aus diesem Leben fr sich selbst und andere. Ideal fr die Begleitung Sterbender ist auch die Empfehlung zum Umgang mit einem Menschen vor und nach Eintreffen des klinischen Todes. Ein Muss fr Menschen in Hospizen, herzoffene Pflichtlektre sowohl fr Andersglubige in Pflegeheimen arbeitende Helfer als auch fr Angehrige von Alternden Menschen.Insofern entspricht der Titel "Der Weg zum sinnvollen Leben" der alten etruskischen Auffassung, dass der Tod unmittelbar zum Leben gehrt und durch seine Gewiheit, wie der Dalai Lama meint, uns "wie ein hilfreicher Freund" ermahnt, die wesentlichen Dinge des Lebens einfacher zu erkennen und sich jetzt, da wir jung (?) und bei Krften sind, zu ben, um gerstet zu sein und uns eben an diese bung der Achtsamkeit zu erinnern, wenn der Tod nach den acht Zeichen im Licht des grundlegenden klaren Geistes tatschlich eintritt und dieses Wissen fr eine bessere Reinkarnation zu nutzen.Dies

erinnert mich an die Darstellung des Lebensweges des historischen Buddha bei Thich Nht Hanh im Theseus Verlag 1991 ISBN 3-85936-059-0 Alter Pfad, weisse Wolken : Leben und Werk des Gautama Buddha, der beschreibt, wie Gautama Buddha sich im Gegensatz zur indischen Tradition nicht erst im Alter, sondern schon als junger Mensch erst für Askese und dann für den mittleren Weg entscheidet. Sehr inspirierend mit tibetischer Musik und einfühlsam gesprochen empfiehlt sich auch die Hrfassung des Buches: Der Weg zum sinnvollen Leben. 2 CDs von Dalai Lama Der Weg zum sinnvollen Leben. 2 CDs Zum Nachlesen und zur Lektüre der zusätzlich wertvollen Einführungstexte ist die Printversion hilfreich. Das neue Taschenbuch des Herder Verlages könnte, was Papier- und Druckqualität sowie Farbgestaltung betrifft, gerne bei der nächsten Auflage liebevoller gestaltet werden, ist aber auch in Buchhandlungen noch erhältlich: Der Weg zum sinnvollen Leben: Das Buch vom Leben und Sterben (HERDER spektrum) Im Internet habe ich den vollständigen Gedichttext des ersten Panchen Lama gefunden: Wunschgebete für die Befreiung aus dem gefährlichen Engpass des Zwischenzustandes: Der Held, der von Furcht befreit Vom Ersten Panchen Lama, Lobsang Chkyi Gyaltsen (1567-1662). Zitiert aus: Dalai Lama, Der Weg zum sinnvollen Leben, Freiburg/Breisgau 2003 "Ich verbeuge mich vor dem Lehrer Manjushri. "Erste Strophe: "Bis wir die höchste Erleuchtung erreicht haben, nehmen ich und alle Lebewesen im grenzenlosen Raum, ohne Ausnahme, unsere Zuflucht zu den vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen Buddhas, zu der Lehre und zu der spirituellen Gemeinschaft. Mögen wir von den Schrecken dieses Lebens, des Zwischenzustandes und des nächsten Lebens befreit werden." Zweite Strophe: "Mögen wir die bedeutungsvolle Essenz aus dieser Lebensgrundlage gewinnen, ohne von den sinnlosen Angelegenheiten dieses Lebens abgelenkt zu werden, denn dieses gute Fundament, das schwer zu erlangen ist und das sich leicht wieder auflöst, stellt eine Wahlmöglichkeit dar zwischen Gewinn und Verlust, zwischen Wohlergehen und Elend." Dritte Strophe: "Mögen wir klar erkennen, dass es keine Zeit zu verschwenden gibt, da der Tod gewiss, der Todeszeitpunkt jedoch ungewiss ist. Was sich versammelt hat, wird auseinandergehen, was angesammelt wurde, wird restlos aufgebraucht werden. Am Ende des Aufstiegs kommt der Fall, das Ende jeden Aufstiegs ist der Tod." Vierte Strophe: "Mögen wir befreit werden von dem berwältigenden Leiden, das durch die verschiedenen Todesursachen hervorgerufen wird, wenn in dieser Stadt der irrigen Konzepte von Subjekt und Objekt der illusorische Körper, der aus den vier unreinen Elementen zusammengesetzt ist, und das Bewusstsein dabei sind, sich zu trennen." Fünfte Strophe: "Mögen wir befreit werden von den fehlerhaften Erscheinungen des Unheilsamen, wenn wir zum Zeitpunkt der Not von diesem Körper, den wir so liebevoll gepflegt und mit großem Aufwand erhalten haben, enttäuscht werden und die furchterregenden Feinde - die Herren des Todes - erscheinen und wir uns selber mit den Waffen der drei Geistesgifte der Begierde, des Hasses und der Unwissenheit töten werden." Sechste Strophe: "Mögen wir uns dann an die Anweisungen für die Übung erinnern, wenn uns die Riten im Stich lassen, Riten nutzlos sind, Freunde die Hoffnung für unser Leben aufgegeben haben und wir nichts anderes mehr tun können." Siebte Strophe: "Mögen wir voller freudig-offenem Vertrauen sein, wenn Nahrung und der mit Geiz aufgepuffte Besitz zurückgelassen werden, wir uns für immer von unseren geliebten und ersehnten Freunden trennen und wir uns alleine in eine gefährliche Situation begeben." Achte Strophe: "Mögen wir einen starken heilsamen Geist entwickeln, Wenn sich die Elemente - Erde, Wasser, Feuer und Luft - stufenweise auflösen und körperliche Kraft verloren geht, der Mund und die Nase austrocknen und sich zusammenziehen, die Wärme sich zurückzieht, die Atemzüge gekeucht werden und ratternde Geräusche auftreten." Neunte Strophe: "Mögen wir die todlose Daseinsweise verwirklichen, wenn verschiedene irrtümliche Erscheinungen, bengstigend und schrecklich - und insbesondere die Luftspiegelungen, der Rauch und die Glühwürmchen - auftreten und die Grundlagen der achtzig konzeptuellen Bewusstseinsarten enden." Zehnte Strophe: "Mögen wir eine stabile Achtsamkeit und Introspektion entwickeln, wenn sich das Windelement in das Bewusstsein auflösen beginnt, das ure Kontinuum des Atems aufhört, grobe dualistische Erscheinungen sich auflösen und eine Erscheinung wie eine brennende Butterlampe heraufdämmert." Elfte Strophe: "Mögen wir unsere eigene Natur selbst erkennen mit Hilfe des Yoga, der sowohl den Daseinskreislauf als auch Nirvana als leer erkennt, wenn Erscheinung, Intensivierung und Beinahverwirklichung sich auflösen - die erstgenannten in die letztgenannten - und Erfahrungen wie das alles durchdringende Mondlicht, Sonnenlicht und Dunkelheit aufscheinen." Zwölfte Strophe: "Mögen sich das klare Licht der Mutter und das klare Licht des Kindes treffen, wenn sich die Beinahverwirklichung in das All-Leere auflöst und alle konzeptuellen Vervielfachungen aufhören und eine Erfahrung wie ein Herbsthimmel frei von verunreinigenden Bedingungen entsteht." Dreizehnte Strophe: "Mögen wir in einsgerichteter, tiefgründiger Meditation verankert sein, innerhalb der höchsten Weisheit der Vereinigung von angeborener Glückseligkeit und Leerheit, während der vier Leeren, die auf das Schmelzen des mondgleichen weissen Bestandteils durch das Feuer der blitzgleichen Mächtigen Frau folgen." Vierzehnte Strophe: "Mögen wir statt des Zwischenzustandes die konzentrierte Meditation der Illusion Vollenden, so dass wir, wenn wir das klare Licht verlassen, in einem vollständigen Freudenkörper auferstehen, der in der Pracht der Schönheiten und Merkmale eines Buddha erstrahlt und der aus dem reinen Wind und Geist des klaren Lichtes des Todes hervorgeht." Fünfzehnte Strophe: "Wenn durch Karma verursacht ein Zwischenzustand hervorgerufen wird, mögen irrtümliche Erscheinungen gelutert werden durch das sofortige Analysieren und Erkennen der Abwesenheit von inhärenter Existenz des Leidens der Geburt, des Todes und des Zwischenzustandes." Sechzehnte Strophe: "Mögen wir in einem Reinen Land wiedergeboren werden mit Hilfe des Yoga, der das ure, das Innere und das Geheime umwandelt, wenn verschiedene Anzeichen - die vier Klänge der Umkehrentwicklung der Elemente, die drei furchterregenden Erscheinungen und

Unsicherheiten - auftreten."Siebzehnte Strophe:"Mgen wir mit der unbertrefflichen Lebensgrundlage eines Praktizierenden des Tantra wiedergeboren werden und den Himmelsraum nutzen, oder im Krper eines Mnches, einer Nonne oder eines Laienpraktizierenden und ber die drei bungen verfgen, und mgen wir die Verwirklichungen der Wege der zwei Phasen der Entwicklung und der Vollendung vervollstndigen und auf diese Weise rasch die drei Krper eines Buddha erlangen - den Wahrheitskrper, den Vollstndigen Freudenkrper und den Emanationskrper."Eine Gute Praxis wnscht und fr mich hilfreich die bungen der fnf Tibeter dazu Die Fnf Tibeter / Der Sechste Tibeterempfiehlt Joyachim²⁰ von 21 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Meditationen ber Leben und TodVon MandaravaEinen tieferen Sinn erhlt unser Leben erst, wenn wir den Tod in unser Leben einbeziehen. Anhand eines Gedichtes des ersten Panchen Lama erlutert der Dalai Lama, wie wir ein sinnvolles Leben fhren und dem Tod begegnen und ihn meistern knnen. Die verschiedenen Stufen von Tod und Wiedergeburt werden detailliert beschrieben und dienen zur Vorbereitung auf den Tod. Wir brauchen den Tod nicht zu frchten. Durch spirituelle Praxis wird der Tod zu einer Chance fr ein gutes zuknftiges Leben oder sogar die Erleuchtung. Zuztlich eine interessante Einleitung von Jeffrey Hopkins zur Geschichte der Panchen Lamas in Tibet.

KurzbeschreibungWir alle sind Reisende auf diesem Planeten, die nur eine kurze Zeit an einem Ort verweilen: "Wenn Sie whrend dieser kurzen Zeit andere glcklich machen, werden Sie sich selber glcklich fhlen. Wenn Sie Probleme verursachen, was war dann der Nutzen Ihres Besuchs ...?" (Dalai Lama). Ein Buch, das die Lebenszeit des Menschen umspannt - bis zuletzt. Und das sich den wirklich wichtigen, den letzten Fragen stellt. Antworten aus einer groen Tradition.ber den Autor und weitere MitwirkendeTenzin Gyatso, 14. Dalai Lama, geb. 1935, geistliches Oberhaupt der Tibeter. Er ist nicht nur der bedeutendste Reprsentant des Buddhismus, sondern weltweit unumstritten einer der groen Reprsentanten der Weisheit sowie Trger des Friedensnobelpreises.